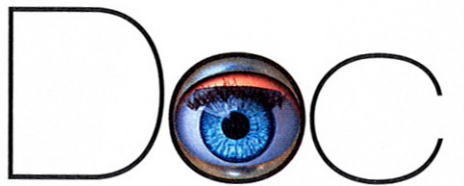


Brigitte woman

Schau mir
in die Augen,



Einen drohenden Herzinfarkt oder Schlaganfall so früh zu erkennen, dass Sport, Ernährung und Medikamente ihn noch verhindern können, ist gar nicht so einfach. Denn mit Untersuchungen wie EKG oder Ultraschall lassen sich meist nur fortgeschrittene Veränderungen an den Gefäßen feststellen. Jetzt gibt es eine neue Methode, mit der der Arzt kleinste Blutgefäße in der Netzhaut des Auges anschaut. Deren Zustand gibt stellvertretend Auskunft über das gesamte Gefäßsystem. Riskante Veränderungen können so sehr früh entdeckt werden. Dazu wird zunächst ein Foto von Teilen der Netzhaut gemacht. Ein Computer bewertet dann die darauf zu sehenden Blutgefäße. Sind sie verengt und gibt es noch weitere Risikofaktoren für Schlaganfall und Herzinfarkt wie zu hohen Blutdruck, Übergewicht oder Diabetes, sollte der Hausarzt dringend eine Vorsorgestrategie empfehlen. Der neue Test dauert nicht länger als eine Viertelstunde. Die Pupille muss dazu nicht – wie für eine herkömmliche Untersuchung der Netzhaut – weit getropft werden, man kann also anschließend Auto fahren. Eine komplette Spiegelung der Netzhaut zur Diagnose eines Glaukoms (grüner Star) und um Veränderungen der Netzhaut festzustellen, kann die Methode allerdings nicht ersetzen. Angeboten wird der Test für 45 Euro an rund 40 Zentren in ganz Deutschland. Infos unter www.risikostop.de und telefonisch unter 0800/386 22 73.

Fotos: Photostock/Vario Images, Picture Press, Corbis

Hinweis:

Das Foto wird durch einen Augenarzt computergestützt ausgewertet.